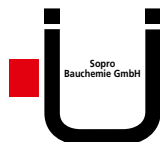


Sopro PU-FD

PU-FlächenDicht

1570 Wand · 1571 Boden



Zweikomponentige, rissüberbrückende Polyurethan-Flächenabdichtung unter keramischen Belägen. Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5, zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18 534 Teil 3 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18 535 Teil 3 (entspricht Bauregelliste und ZDB Merkblatt).

- Innen und außen, Wand und Boden
- Standfest für Wände, selbstverlaufend für Bodenflächen
- Wasser-, abwasser-, seewasserfest
- Beständig gegen wässrige Säuren und Laugen, Salzlösungen, Chlor-, Kalk- und Thermalwasser
- Rissüberbrückend
- Dauerbelastbar trocken bis +70 °C, nass bis +40 °C
- Witterungs- und alterungsbeständig
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20 °C: Klasse CMO2P gemäß DIN EN 14891
- Optische Kontrolle der Schichten durch Kontrastfarben

Anwendungsgebiete

Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18 531 Teil 5 (entspricht Beanspruchungsklasse B0 gemäß ZDB Merkblatt).

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen; auch bei chemischer Belastung) gemäß DIN 18 534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“ (ehemals Beanspruchungsklassen A, A0 und C gemäß Bauregelliste sowie ZDB Merkblatt).

Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder) gemäß DIN 18 535 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B „Bis 10 m Wassersäule“ auch bei chemischer Belastung (ehemals Beanspruchungsklasse B gemäß ZDB Merkblatt).

Besonders empfehlenswert als Verbundabdichtung für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W5 gemäß ÖNORM B 3407 bei erhöhter chemischer Einwirkung (siehe Beständigkeitstabelle). Die Verbundabdichtung ist in zwei Schichten aufzutragen (2 x 0,5 mm Trockenschichtdicke).

Mischungsverhältnis

1 Spritze Sopro PU-FlächenDicht Kontrastfarbe (5 ml) pro 5 kg Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden

Schichtdicke / Bedarf

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trockenschichtdicke
W0-I – W3-I	1 mm	1,2 mm	1,6–2,0 kg/m ²
W1-B – W2-B	1 mm	1,2 mm	1,6–2,0 kg/m ²
DIN 18 531 Teil 5	1 mm	1,2 mm	1,6–2,0 kg/m ²

Die Polyurethan-Flächenabdichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$.

Verarbeitungstemperatur

Bei +12 °C ca. 45 Minuten
 Bei +23 °C ca. 30 Minuten (PU-FD 1570 Wand ca. 40 Minuten)
 Bei +30 °C ca. 15 Minuten

Verarbeitungszeit	Bei +12 °C ca. 45 Minuten Bei +23 °C ca. 30 Minuten (PU-FD 1570 Wand ca. 40 Minuten) Bei +30 °C ca. 15 Minuten
Staubtrocken	Nach ca. 8 Stunden bei +23 °C
Begehrbar	Nach ca. 20 Stunden bei +23 °C
Belegreif	Nach 3 Tagen bei +23 °C mit hydraulisch erhärtenden Sopro Dünnbettmörteln
Rissüberbrückung	Mindestens 0,4 mm (über einen Zeitraum von 24 Stunden)
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig; nicht unter +10 °C lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
Material- zusammensetzung	Polyurethan
Produktfarbe	weiß
Lieferform	Sopro PU-FlächenDicht Wand: Eimer 5 kg (Kombigebinde) Sopro PU-FlächenDicht Boden: Eimer 10 kg (Kombigebinde) Eimer 30 kg (zwei Gebinde: Komponente A 26 kg + Komponente B 4 kg) Sopro PU-FlächenDicht Kontrastfarbe: Karton (6 Spritzen à 5 ml)
Untergrundvorbereitung	Untergründe mit Sopro Epoxi-Grundierung vorbehandeln und mit Sopro Quarzsand fein (0,1–0,3 mm) im Überschuss absanden. Bitte technisches Merkblatt Sopro Epoxi-Grundierung beachten. Zementgebundene Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von Staub, Fett, Öl, losen Teilen und sonstigen Verunreinigungen sein, die als Trennmittel wirken können. Poren und Lunker sind entsprechend zu schließen. Glatte Betonoberflächen sind durch geeignete Verfahren, wie z. B. Sand- oder Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen vorzubereiten. Der Untergrund muss fest, tragfähig und zur Aufnahme einer Abdichtungsschicht geeignet sein. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsberatung. Der zu beschichtende Untergrund muss durch geeignete Maßnahmen gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mindestens +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau der Beschichtung 75 % bei +12 °C bzw. 85 % bei +23 °C nicht überschreiten. Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate, Zementestriche mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Der Restfeuchtegehalt muss bei Betonuntergrund < 4 % (CM-Gerät) – bei Zementestrich < 2 % (CM-Gerät) sein.
Verarbeitung	Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B (Härter) wird restlos in das Gebinde der Komponente A (Harz) geschüttet und mit einem langsam laufenden Rührwerk mit geeignetem Rührquirl (max. 300 U/min) 2–3 Minuten homogen gemischt. Wichtig ist das Aufrühren vom Gebindeboden und von den Seiten her, damit sich der Härter gut mit dem Harz vermischt. Danach umtopfen und erneut ca. 0,5 Minuten durchmischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen nicht niedriger als +15 °C sein. Zur besseren Unterscheidbarkeit und Kontrolle der zweiten Abdichtungsschicht kann Sopro PU-FlächenDicht Kontrastfarbe hinzugegeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk mit geeignetem Rührquirl (max. 300 U/min) vermischt werden. Dosierung: 1 Spritze (5 ml) pro 5 kg Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden. Zweischichtauftrag Wand: Sopro PU-FlächenDicht Wand wird mit einer Sägezahnleiste auf den mit Sopro Epoxi-Grundierung vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die Stege sind mit der Glättkelle umzulegen. Die erforderliche Nass-Schichtdicke beträgt 0,6 mm (Trocken-Schichtdicke 0,5 mm). Nach 8–24 Stunden Wartezeit (bei +23 °C) wird die zweite Abdichtungsschicht in gleicher Vorgehensweise und Schichtstärke aufgebracht. Auftragsmenge: 1. Schicht: ca. 0,8 kg/m²; 2. Schicht: ca. 0,8 kg/m². Nach Auftrag der zweiten Schicht ist 5–10 Minuten (bei +23 °C) später die Fläche mit Sopro Quarzsand grob (0,4–0,8 mm) gründlich abzustreuen. Der Quarzsand bildet eine griffige Oberfläche für Folgearbeiten. Dies geschieht mit Hand bei kleinen Flächen oder bei großen Flächen mit einer Drucklufttrichter-Pistole. Verbrauch Quarzsand: 0,5–0,8 kg/m². Zweischichtauftrag Boden: Angemischtes Sopro PU-FlächenDicht Boden mit einer Sägezahnleiste in einer Nass-Schichtdicke von 0,6 mm (Trocken-Schichtdicke 0,5 mm) aufbringen und mit einer Stachelwalze entlüften. Nach 8–24 Stunden Wartezeit (bei +23 °C) wird die zweite Abdichtungsschicht in gleicher Vorgehensweise und Schichtstärke aufgebracht. Auftragsmenge: 1. Schicht: ca. 0,8 kg/m²; 2. Schicht: ca. 0,8 kg/m².

Hinweis: Aufgrund einer möglichen Perforation der 1. Abdichtungsschicht sollte bei der Entlüftung der 2. Abdichtungsschicht auf Nagelschuhe verzichtet und nur eine geeignete Stachelwalze verwendet werden.

Nach Auftrag der zweiten Schicht ist 10–20 Minuten (bei +23 °C) später die Fläche mit Sopro Quarzsand grob (0,4–0,8 mm) im Überschuss abzustreuen. Der Quarzsand bildet eine griffige Oberfläche für Folgearbeiten. Verbrauch Quarzsand: 1,0–1,5 kg/m². In Bereichen mit Druckwasserbeanspruchung empfiehlt sich am Boden ein zweifacher Materialauftrag zunächst ohne Absandung. Erst im Nachgang wird eine dünne Kontaktschicht aus Sopro PU-FlächenDicht aufgerollt und mit Sopro Quarzsand grob QS 511 im Überschuss abgesandet.

Bei der Abdichtung in Schwimmbecken erfolgt die Probefüllung frühestens nach 7 Tagen. Dabei sind die Vorgaben des ZDB-Merkblattes zu beachten. Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden ist spritzfähig. Wir empfehlen hierzu das Gerät PS 3.39 der Firma Wagner.

Werkzeuge

Mechanisches Rührwerk (max. 300 U/min.), Wendel- oder Korbbrührer, Aufziehpachtel, Glättkelle, Sägezahnleisten, Zahnspachtel, Nagelschuhe und Stachelwalze; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch sowie bei jeder Arbeitsunterbrechung mit Verdünnung reinigen.

Fugenausbildung

Bewegungsfugen, wie z. B. Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Anschlussfugen mit Sopro Epoxi-Grundierung vorbehandeln und im Überschuss absanden. Nach Erhärtung der Grundierung ist das selbstklebende Sopro FlexDichtBand schlaufenförmig über die Fuge zu kleben und mit Sopro PU-FlächenDicht zu beschichten. Kanten des Untergrundes sind abzurunden oder durch Einlegen von Dreikantleisten in die Schalung unter 45° zu brechen. Dichtbandansätze sind ca. 5 cm zu überlappen. Gemäß abP sind Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz, Sopro Dichtecke innen/außen und Sopro Dichtmanschette Wand/Boden im System geprüft.

Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro PU-FlächenDicht.

Besondere Hinweise

Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden vor Verschmutzung und Feuchtigkeit wie Regen oder Tau zu schützen.

Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen, um Blasenbildung und Poren durch ausgasende Luft aus dem Untergrund zu vermeiden. Bei niedrigen Temperaturen muss grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion und mit verzögerter Materialkonsistenz gerechnet werden.

Verlegung keramischer Beläge

Auf der mit Sopro Quarzsand grob abgesandeten Abdichtung Sopro PU-FlächenDicht erfolgt die Verlegung der keramischen Beläge z. B. mit den im System geprüften Flexklebern Sopro's No.1, Sopro's No.1 schnell oder Sopro VarioFlex® hochfest (nur Boden). Bei Belastung des Verlegemörtels durch aggressive Wässer, Laugen oder Säuren ist die Verlegung der Keramik, je nach Beanspruchung, mit dem ebenfalls im System geprüften Sopro DünnBettEpoxi erforderlich sein. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsberatung. Verlegung nach 3 Tagen bei +23 °C.

Prüfzeugnisse und Prüfberichte

Technische Universität München:

- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für flüssig zu verarbeitende Abdichtstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen jeweils in Verbindung mit Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro PU-FD KF 572, Sopro QS 511, Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro DBE 500, Sopro FEP plus und Sopro VF HF 420 (nur für PU-FD 571), im System mit Sopro DB 438, Sopro DBF 638, Sopro DE 014/015 und Sopro DMB 091.

BG Verkehr:

- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.4 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118.316, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.316. Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1570: max. 1.490 g/m², abgesandet mit Sopro QS 511 (max. 773 g/m²). Weitere Komponenten im Sopro System 2.4: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro's No.1 400, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro Tfb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.6 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124.115, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/ EC0736/124.115. Nassauftragsmenge Sopro PU-FD 1571: max. 1.765 g/m², abgesandet mit Sopro QS 511 (max. 2.840 g/m²). Weitere Komponenten im Sopro System 3.6: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro's No.1 400, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro Tfb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Technische Universität München:

- DIN 14891

- Sopro PU-FD 1570 Wand in Verbindung mit Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro DBE 500, Sopro FEP und Sopro EPG 522 als Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung und der Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (Prüfung bei -5 °C). Sopro PU-FD 1571 Boden in Verbindung mit Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro VF HF 420, Sopro DBE 500, Sopro FEP und Sopro EPG 522 als Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung und der Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (Prüfung bei -20 °C).

KIWA GmbH Polymer Institut:

- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für flüssig zu verarbeitende Abdichtstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen jeweils in Verbindung mit Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro QS 511, Sopro FF 450 extra, im System mit Sopro DB 438, Sopro DBF 638, Sopro DE 014/015 und Sopro PU-FD KF 572.

Sopro PU-FlächenDicht Wand – Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält 2-Ethylhexan-1,3-diol.

Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Sopro PU-FlächenDicht Boden – Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS08

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält 2-Ethylhexan-1,3-diol, Kohlenwasserstoffe, C9–C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2–25 %).

Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P260 Dampf nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Sopro PU-FlächenDicht Wand und Boden – Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS07, GHS08

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. P260 Dampf nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

VOC-Richtlinie: EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j, Lb): 500 g/l

Sopro PU-FlächenDicht Kontrastfarbe
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS08

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Fettsäuren, C18-ungesätt., Trimere, Vbgn. mit Oleylamin Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin, [N,N,N',N',N'',N''-Hexaethyl-29H,31H-phthalocyanintrimethylaminato (2-)-N29,N30,N31,N32] kupfer.

Gefahrenhinweise: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

CE-Kennzeichnung

 0761	Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com																
14 CPR-DE3/0570.1.deu EN 14 891:2013 Sopro PU-FlächenDicht PU-FD 1570																	
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Reaktionsharz (RM) für Anwendungen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wände im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 oder R2 nach EN 12 004)																	
<table border="1"> <tr> <td>Anfanghaftzugfestigkeit</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Wasserundurchlässigkeit</td><td>keine Penetration</td></tr> <tr> <td>Rissüberbrückung bei Normalbedingungen</td><td>≥ 0,75 mm</td></tr> <tr> <td>Freisetzung gefährlicher Substanzen</td><td>siehe SDB</td></tr> </table>		Anfanghaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm²	Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration	Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm	Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB
Anfanghaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm²																
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration																
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm																
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB																

 0761	Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com																
14 CPR-DE3/0571.1.deu EN 14 891:2013 Sopro PU-FlächenDicht PU-FD 1571																	
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Reaktionsharz (RM) für Anwendungen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Böden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 oder R2 nach EN 12 004)																	
<table border="1"> <tr> <td>Anfanghaftzugfestigkeit</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Wasserundurchlässigkeit</td><td>keine Penetration</td></tr> <tr> <td>Rissüberbrückung bei Normalbedingungen</td><td>≥ 0,75 mm</td></tr> <tr> <td>Freisetzung gefährlicher Substanzen</td><td>siehe SDB</td></tr> </table>		Anfanghaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm²	Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm²	Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration	Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm	Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB
Anfanghaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm²																
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm²																
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration																
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm																
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB																

Verarbeitung Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden



1 Den Untergrund mit Sopro EPG 522 Epoxi-Grundierung vorbereiten und mit Sopro Quarzsand fein im Überschuss absanden.



2 Sopro PU-FlächenDicht Wand aufziehen und anschliessend die Kammstege umlegen. Erforderliche Nass-Schichtdicke pro Abdichtungsschicht: 0,6 mm.



3 Nach 8–24 Stunden die zweite Abdichtungsschicht aufbringen. Zur besseren Unterscheidbarkeit kann die zweite Abdichtungsschicht mit Sopro PU-FlächenDicht Kontrastfarbe eingefärbt werden.



4 Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt analog der 1. Schicht durch Aufziehen und Umlegen der Kammstege.



5 Nach 5–10 Minuten die 2. Abdichtungsschicht mit Sopro QS 511 Quarzsand grob gründlich absanden.



6 Im Bodenbereich das selbstverlaufende Sopro PU-FlächenDicht Boden mittels Sägezahnleiste in zwei Schichten auftragen, mittels Stachelwalze entlüften und die zweite Abdichtungsschicht mit Sopro QS 511 Quarzsand grob im Überschuss absanden.

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: werk@sopro.at